

MAL.– 3 Stützstange für die Wäscheleine: °Waschplanke „Latte oben mit Kerbe“ Weilmh. W-29/22.

[Zaun]p. 1 wie → P.1bγ, OB, °NB vereinz.: *Zaunblanga* Walpertskehr ED.– 2: *Zaunblankln* Zaunlatten Neuhs NEW. B.D.I.

**Plänkel, -e-**

M. 1 Glockenschwengel, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Plenke tuat wieda nache-schlag*n Taching LF; *Der Plenkel* „Schwengel in einer Glocke“ SCHMELLER I,459; „die Probstenglocke hat in der Schwere 140 Zentner, der *Plenkel* ... 4½ Zentner“ F.S. MEIDINGER, Hist. Beschreibung ... Landshut u. Straubing, Landshut 1787, 65 f.

2 Dreschflügel mit starrem Klöppel, °OB, °NB vereinz.: °*a Plange* O'haching M; *Blenke* „Dreschstecken, hat kein bewegliches Teil“ H. MÜLLER, So wead gredd, Laufen 2008, 13; „Beym Dreschen mit diesem *Plenkel* bleibt kein Streich ohne Wirkung“ Mchn SCHMELLER I,459.

3 von Menschen.– 3a kräftiger Mann, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*des is a feschter Blenkl* Perchting STA; °*a Plenl von an Mannsbüid* Dollnstein EIH.– 3b grobschlächtiger, schwerfälliger Mann, °NB, °OP vereinz.: *Plänkl* „derber Kerl“ Weiden; °*a Plänkl'l Kaa(r'l)* „grobschlächtiger Mann oder Bursch“ BRAUN Gr.Wb. 464.

4 Pl., Schläge, °OB, °NB vereinz.: °*Plänkel* Ramsau BGD.

Etym.: Abl. von → *plänkeln*; WBÖ III,359.

SCHMELLER I,459.– WBÖ III,359 f.; Suddt.Wb. II,449 f.– BRAUN Gr.Wb. 464, 466.– W-29/26, 28 f.

Komp.: [Dresch]p. wie → P.2: °*Dreschplenkel* „aus Hartholz mit Eisenringen beschlagen“ Garching AÖ.

[Glocken]p. wie → P.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Glocknblenl* (Ef.) Söldenau VOF. E.F., B.D.I.

**-plänkel, -e-**

N., nur in: [Ge]p. 1 Gebimmel, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*des Geplänkl n ganzn Toch is nimma zum Asholtn, alweil bimmlts* Schnaittenbach AM.– 2 wiederholtes Klopfen an Metall, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*hört auf mit dem Geplänkel!* Wildenranna WEG.– 3 kleines Gefecht, (kleine) Schießerei, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*es hat*

*do a kloas Geplänkl gebm* Walleshsn LL; *Geplänkel* Bodenwöhr NEN.– 4 Zank, kleiner Streit, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*die häbm a Geplänkl mitanander* Wirbenz KEM.– 5 kleine Rauferei, °OB, °OP vereinz.: °*Geplänkl* Aicha SUL.

WBÖ III,360.– DWB IV,1,2,3529.

Komp.: [Wort-ge]p. Wortgeplänkel, °OB, °NB vereinz.: °*Wortgeplänkl* „kleinere Streiterei“ Germannsd f WEG.

DWB XIV,2,1575.

E.F., B.D.I.

**Plänkelei, -e-**

F 1 †Herumschießen, kleines Gefecht: *Plänkeley mit kleinen Gewährn zwischen der Cavallerie von beyden Theilen* Laufen 1800 Salzfass 35 (2001) 14.

2: °*a Plänkelei* „Wortgefecht“ Nürnberg.

DWB VII,1893.

B.D.I.

**plänkelhaft, -e-**

Adj. 1 von Menschen.– 1a stark, kräftig, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*is der Bub plänklhaft gwachsn* Kalsing ROD.– 1b grobschlächtig, schwerfällig, °NB, °OP vereinz.: °*is dös a plänklhafter Kerl!* „ungewandt, plump“ Ambg.– 1c frech, ungezogen, °OB vereinz.: °*plänklhaft* Ampfing MÜ.

2: °*plänklhaft* „nur grob herausgearbeitet“ Meckenhsn HIP.

Suddt.Wb. II,449.– W-29/31.

E.F., B.D.I.

**plänkeln, -e-**

Vb. 1 hell klingende Geräusche von sich geben od. erzeugen.– 1a bimmeln, (einseitig) anschlagen (von Glocken), °OB, °NB mehrf., Restgeb. vereinz.: °*i glab daß d'Wedaglockn blangged hod* Dachau; °*d'Glockn hot bloß blenkl* Cham.– 1b zum Läuten bringen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Mesna plänkl scho* Wiefelsd f BUL.– 1c wiederholt auf Metall schlagen, hämmern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der Spengler plänkl auf m Dach* Ruderting PA; *plänkeln* „wiederholt erklingen oder erschallen machen“ SCHMELLER I,458.– 1d: °*plänkeln* „mit der Peitsche knallen“ Passau.

2 schießen, herumschießen, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der geht a zum Plänkeln a d'Jagd* „geht mit, damit er dabei war, aber trifft nichts“ Rettenbach SOB; °*von da Grenz her hot ma allweil blenkln gheart* Cham; *nit wie biß-*